

Morgen soll neuer Verein gegründet werden

Pädagogen setzen sich für Jenaplan-Schulen ein

Mit einem neuen Verein wollen Studierende, Dozenten und Lehrkräfte der Universitäten Würzburg und Erlangen-Nürnberg einem alternativen Grundschultyp in Bayern auf die Sprünge helfen. Der Verein „Jena-plan-Initiative Bayern“ soll morgen, Mittwoch, in Nürnberg gegründet werden.

Die als Jenaplan-Schulen bezeichneten Einrichtungen gehen auf die Ideen des Reformpädagogen Peter Petersen zurück. Er strebte vor rund 70 Jahren in einer in Jena verfaßten Schrift eine Änderung des Schulwesens an. In den Jenaplan-Schulen gibt es demzufol-

ge keine Klassen, sondern „Stammgruppen“, in denen drei Jahrgänge zusammengefaßt werden. Nach Angaben der Gründer des neuen Vereins gibt es Jenaplan-Schulen bereits in einigen Bundesländern, nicht aber in Bayern. Mit der Gründung des neuen Vereins soll erreicht werden, daß auch im Freistaat Jenaplan-Schulen eingerichtet werden - sowohl in staatlicher als auch in privater Trägerschaft.

Näheres zu dem neuen Verein ist in Würzburg bei Johannes Menne am Lehrstuhl für Grundschuldidaktik (☎ 8 88-48 73) zu erfahren.

aug

Mainpost

Dienstag, 30. Mai 1995 - Nr. 123